

Glaubensabfall → Sittenlosigkeit → Dekadenz und nun auch noch Ministereinladung zum Sex-Seminar bei der Bunderwehr....

[EpochTimes berichtet am 12.01.2017](#)

Von der Leyen lädt zu Sex-Seminar ein: *Vielfalt bei der Bundeswehr fördern*

❖ Ursula von der Leyen will ein hochoffizielles Seminar zum Thema sexuelle Vielfalt bei der Bundeswehr abhalten. Die AfD reagiert entsetzt.

Ursula von der Leyen will Toleranz für sexuelle Randgruppen in der Bundeswehr stärken und die Armee mehr für Minderheiten öffnen. Zu diesem Zweck lädt die Verteidigungsministerin am 31. Januar zu einem Workshop ein mit dem Titel:

* *„Umgang mit sexueller Identität und Orientierung in der Bundeswehr“.*

Wie die [„Bild“](#) berichtete schrieb *Von der Leyen* in der Einladung: *„Vielfalt als Chance zu begreifen, ist wichtig für die Zukunftsfähigkeit der Bundeswehr (...).“* Inhaltlich sei eine solche Veranstaltung *„vor gar nicht allzu langer Zeit“* noch schwer vorstellbar gewesen.



Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) am 11. Januar 2017 in Berlin. Foto: Adam Berry/Getty Images

Das Seminar ist für Parlamentarier, den Beirat Innere Führung der Bundeswehr und die Chefs der Teilstreitkräfte gedacht, so die *„Bild“*.

❖ Diese Führungskräfte sollen demnach die Botschaft sexueller Vielfalt in der Truppe verbreiten und in die Öffentlichkeit tragen.

Von der Leyen spricht selbst

Das Seminar ist hochoffiziell. Zuerst spricht *Von der Leyen* selbst, danach unter anderem der Wehrbeauftragte, der Generalinspekteur und auch der *„Sexualtherapeut und Betreuer einiger Trans*Menschen in der Bundeswehr“*.

Das Verteidigungsministerium schätzt, dass es in der Bundeswehr rund 17.000 homosexuelle bisexuelle und transsexuelle Menschen gibt – rund 6,6 Prozent der insgesamt 262 000 Armee-Angehörigen.

Sexuelle Minderheiten werden umworben

Die Verteidigungsministerin hatte in letzter Zeit vermehrt für Offenheit geworben. Auf der Bundeswehrtagung im Oktober sagte sie zum Beispiel:

- ❖ *„Wir müssen gerade den jungen Menschen zeigen, dass Vielfalt nicht nur toleriert, sondern erwünscht ist.“*

Der Verteidigungsministerium begründete den Vorstoß auf „Bild“-Nachfrage wie folgt:

- ❖ *„Die Bundeswehr muss sich fortlaufend als ein wettbewerbsfähiger, flexibler und moderner Arbeitgeber positionieren. Dabei hat sie den Anspruch, alle gesellschaftlichen Gruppen anzusprechen.“*

AfD entsetzt

Scharf geschossen wurde gegen das Seminar auf dem [Facebook der AfD](#). Dort hieß es in einem offiziellen Post samt mit pinkfarbenem Panzer:

- *„Jetzt macht [von der Leyen](#) aus der Bundeswehr auch wörtlich eine Gurken-truppe.“*

Die AfD schreibt:

- *„Wie das dabei helfen soll, den tatsächlich vielfältigen Gefahren unserer Zeit zu begegnen, oder aber den desolaten Zustand unserer Verteidigungsarmee zu kompensieren, ist uns völlig schleierhaft. Die überkandidelte Zurschau-stellung der Sexualität unserer Soldatinnen und Soldaten dürfte wohl kaum dazu beitragen, die Kernaufgabe der Bundeswehr, nämlich die Verteidigung unseres Landes, zu erfüllen.“*